

Nun ruhen alle Wälder

Paul Gerhardt (1607-1676)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

1. Nun ru-hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städt' und Fel - der, es schläft die gan - ze Welt; ihr

1. Nun ru-hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städt' und Fel - der, es schläft die gan - ze Welt; ihr

1. Nun ru-hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städt' und Fel - der, es schläft die gan - ze Welt; ihr

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städt' und Fel - der, es schläft die gan - ze Welt; ihr

The first system of the musical score consists of four staves labeled S., A., T., and B. Each staff contains a line of music with lyrics underneath. The lyrics are: "1. Nun ru-hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städt' und Fel - der, es schläft die gan - ze Welt; ihr". Above the S. staff, there are six numbered markers (1-6) indicating specific points in the melody.

7 a - ber mei - ne Sin - ne, auf, auf! Ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt.

8 a - ber mei - ne Sin - ne, auf, auf! Ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt.

9 a - ber mei - ne Sin - ne, auf, auf! Ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt.

10 a - ber mei - ne Sin - ne, auf, auf! Ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt.

11 a - ber mei - ne Sin - ne, auf, auf! Ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt.

12 a - ber mei - ne Sin - ne, auf, auf! Ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt.

The second system of the musical score consists of four staves labeled S., A., T., and B. Each staff contains a line of music with lyrics underneath. The lyrics are: "7 a - ber mei - ne Sin - ne, auf, auf! Ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt." Above the S. staff, there are six numbered markers (7-12) indicating specific points in the melody.

13 14 15 16 17 18

S. 3. Der Tag ist nun ver-gan-gen, die güld-nen Stern-lein pran-gen am blau-en Him-mels-saal; so,

A. 3. Der Tag ist nun ver-gan-gen, die güld-nen Stern-lein pran-gen am blau-en Him-mels-saal; so,

T. 3. Der Tag ist nun ver-gan-gen, die güld-nen Stern-lein pran-gen am blau-en Him-mels-saal; so,

B. 3. Der Tag ist nun ver-gan-gen, die güld-nen Stern-lein pran-gen am blau-en Him-mels-saal; so

19 20 21 22 23 24

S. so werd' ich auch ste-hen, wenn mich wird heis-sen ge-hen mein Gott aus die-sem Jam-mer-tal.

A. so werd' ich auch ste-hen, wenn mich wird heis-sen ge-hen mein Gott aus die-sem Jam-mer-tal.

T. so werd' ich auch ste-hen, wenn mich wird heis-sen ge-hen mein Gott aus die-sem Jam-mer-tal.

B. so werd' ich auch ste-hen, wenn mich wird heis-sen ge-hen mein Gott aus die-sem Jam-mer-tal.

25 26 27 28 29 30

S. 9. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be - trü - ben kein Un - fall noch Ge - fahr. Gott

A. 9. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be - trü - ben kein Un - fall noch Ge - fahr. Gott

T. 9. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be - trü - ben, kein Un - fall noch Ge - fahr. Gott

B. 9. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be trü - ben, kein Un - fall noch Ge - fahr. Gott

31 32 33 34 35 36

S. lass' euch ru - hig schla - fen, stell' euch die güld - nen Waf - fen ums Bett und sei - ner Hel - den Schar.

A. lass' euch ru - hig schla - fen, stell' euch die güld - nen Waf - fen ums Bett und sei - ner Hel - den Schar.

T. lass' euch ru - hig schla - fen, stell' euch die güld - nen Waf - fen ums Bett und sei - ner Hel - den Schar.

B. lass' euch ru - hig schla - fen, stell' euch die güld - nen Waf - fen ums Bett und sei - ner Hel - den Schar.